Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, den 17.09.2026, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r		
Frau Ratsmitglied Marion Haustein		SPD
Stv. Vorsitzende/r		
Frau Ratsmitglied Maria Mund		CDU
Ratsmitglieder SPD-Fraktion		
Herr Ratsmitglied Heinz Thoma		SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis		SPD
Ratsmitglieder CDU-Fraktion		
Frau Ratsmitglied Renée Stühlen	Vertretung für Frau Behr	CDU
Ratsmitglieder AfD-Fraktion		
Frau Ratsmitglied Selma Köksal		AfD
Herr Ratsmitglied Lothar Herbert Upadek		AfD
Weitere stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Guido Dohmen		AWO Kreisverband Aachen-Land e.V.
Herr Michael Fasch		Stadtjugendring Eschweiler e.V.
Frau Mariethres Kaleß		Kinderschutzbund Eschweiler e.V.
Frau Andrea Pfeiffer		Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.
Beratende Mitglieder der Verwaltung		
Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers		Verwaltung
Herr Michael Raida		Verwaltung
Weitere beratende Mitglieder		
Frau Sabine Deisz		Gesundheitsamt StädteRegion Aachen
Frau Roxana Edel Morawietz		DIE LINKE
Herr Ralf Fischer		BASIS
Frau Sibilla Maria Gärtner		Evangelische Kirche
Frau Yvonne Sons		Verteterin der Kindertageseinrichtungen
Frau Veronika Suchy		Jobcenter der StädteRegion Aachen
Von der Verwaltung		
Herr Nick Dümenil	Amt 40	Verwaltung
Herr Christian Kolf	Amt 51	Verwaltung
Herr Stefan Pietsch	Amt 51	Verwaltung
Frau Michaela Schütte	Amt 14	Verwaltung
Herr Olaf Tümmeler	Amt 51	Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder CDU-Fraktion	
Herr Ratsmitglied Simon Becker	CDU
Frau Ratsmitglied Claudia Behr	CDU

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Pieta	Bündnis 90/Die Grünen

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Petra Kogel	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.
Frau Martina Krause	Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.

Weitere beratende Mitglieder

Frau Lendita Bejtullahi	WIR sind Eschweiler
Frau Katrin Berentzen	Vertreterin der Schulen
Frau Melanie Erven	AG Kindertagespflegepersonen
Herr Christian Herden	Jugendamtselternbeirat
Herr Thomas Laurs	Amtsgericht Eschweiler
Herr Till Pahlke	Bundesagentur für Arbeit
Herr Robert Wagner	Katholische Kirche

Die Vorsitzende Frau RM Haustein eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17:30 Uhr. Sie begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger*innen, die Vertretenden der Verwaltung und der Presse.

Die Vorsitzende Frau RM Haustein stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses gegeben sei. Außerdem wies sie auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Es wurden keine Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, sodass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung Jugendhilfeausschuss	**423/25**
2	Bestellung eines Schriftführers	**378/26**
3	Tiergestützte Pädagogik an der Willi-Fährmann-Schule	**345/26**
4	Konzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Eschweiler	**358/26**
5	Kenntnisgaben	
5.1	Vorstellung des Aufgabengebietes "Allgemeiner sozialer Dienst im Jugendamt"	
5.2	Schulentwicklungsplan (SEP) der Stadt Eschweiler 2026	**317/26**
5.3	Beschlusskontrolle	**359/26**
6	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

7	Kenntnisgaben	
7.1	Sicherung des Standortes der Kita Kinderburg; hier: Gewährung eines städtischen Investitionskostenzuschusses für den Umbau sowie Übernahme der Mietdifferenz	**384/26**
8	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung Jugendhilfeausschuss 423/25

Frau Yvonne Sons wurde als Ausschussmitglied durch die Vorsitzende Frau RM Haustein eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde."

Der/Die Verpflichtete kann die Erklärung durch religiöse Beteuerung mit den Worten bekräftigen: „Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe."

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

2 Bestellung eines Schriftführers 378/26

Der Jugendhilfeausschuss stimmte dem nachfolgenden Beschluss einstimmig zu:
Zum weiteren Schriftführer für die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses wird bis auf Widerruf bestellt:

- Patrick Scheffler

Die*Der zuständige Fachdezernent*in wird ermächtigt festzusetzen, welche*r Schriftführer*in jeweils zu amtieren hat.

3 Tiergestützte Pädagogik an der Willi-Fährmann-Schule 345/26

Die Bedeutung des Konzeptes der Tiergestützten Pädagogik wurde durch die Schulleiterin Frau Andrea Gallwé erläutert. Sie lobte die für die Tierpflege eingesetzte Mitarbeiterin als sehr zuverlässig und äußerst engagiert. Darüber hinaus werde sie sowohl im Kollegium geschätzt und trage erheblich zum Lernerfolg bei.

Herr RM Uzungelis stellte die Bedeutung des Konzeptes heraus und sprach sich für eine Fortführung aus.
Frau Erste Beigeordnete Duikers wies darauf hin, dass das Tiergehege ein zentraler Baustein des neuen Schulkonzepts sei, welches auch im Architektenwettbewerb für den Neubau entsprechend berücksichtigt wurde. Wichtig sei es in diesem Zusammenhang, die Mitarbeiterin, die hohes Vertrauen bei den Kindern genießt, für den Übergang zu binden.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu: Der Durchführung und Fortsetzung der Tiergestützten Pädagogik an der Willi-Fährmann-Schule
wird, wie im Sachverhalt dargestellt, zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Verträge zur Anpassung des Personal- und Sachkostenzuschusses gemäß den finanziellen Rahmenbedingungen ab dem 01.01.2027 abzuschließen. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt zunächst befristet bis zum 31.12.2028. Vor Ablauf dieser Frist wird die weitere
Fortführung der Tiergestützten Pädagogik erneut den zuständigen politischen Gremien zur Kenntnis und Beschlussfassung vorgelegt.

4 Konzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Eschweiler 358/26

Nach intensiver Erörterung der Thematik beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig das als Anlage zur Verwaltungsvorlage Nr. 358/26 beigefügte Konzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Eschweiler als fachliche Grundlage für die zukünftige Ausgestaltung und Weiterentwicklung der kommunalen Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Das Konzept ist künftig

bei der Planung, Steuerung und Weiterentwicklung der Angebote zu berücksichtigen. Herr RM Uzungelis fragte nach Evaluation und ggf. Anpassung. Dies wurde bejaht.

5 Kenntnisgaben

5.1 Vorstellung des Aufgabengebietes "Allgemeiner sozialer Dienst im Jugendamt"

Herr Pietsch stellte die Aufgaben des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes (ASD) anhand einer PowerPoint-Präsentation vor und verdeutlichte die wichtige Arbeit an einem Fallbeispiel. Im Rahmen der Vorstellung ist verdeutlicht worden, dass jeder ASD anders ist. Einfluss auf die Struktur und die Aufgabenverteilung im ASD nehmen unter anderem die Sozialstruktur, die Anzahl der Kinder und die Finanzsituation der jeweiligen Kommune. Auch ist es ein Unterschied, ob die Kommune eher ländlich oder sehr zentral liegt, auch Traditionen haben hierauf Einfluss.
Herr Pietsch präsentierte auch Zahlen, Daten und Fakten im Bereich der Fallzahlen oder der Kostenentwicklung. Der ASD orientiert sich systemisch an der Lebenswelt der Betroffenen und versucht Unterstützung durch Partizipation und mit dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Im Anschluss an die Ausführungen fand ein intensiver Gedanken- und Informationsaustausch statt. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erhielten Gelegenheit, Fragen zu stellen. Mit Dank an Herr Stefan Pietsch und seinem Team nahmen die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses die Ausführungen zur Kenntnis.

5.2 Schulentwicklungsplan (SEP) der Stadt Eschweiler 2026 317/26

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Schulentwicklungsplan 2026 der Stadt Eschweiler zur Kenntnis.

5.3 Beschlusskontrolle 359/26

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den aus der beigefügten Zusammenstellung ersichtlichen derzeitigen Stand der Beschlussausführung zu den im Jugendhilfeausschuss behandelten wesentlichen Angelegenheiten zur Kenntnis.

6 Anfragen und Mitteilungen

Frau Erste Beigeordnete Duikers teilte in Abstimmung mit der Stadtkämmerin folgendes mit: Frühzeitig möchten wir Sie informieren, dass unsere Quartalsberichte zur Prognose kommen, dass im Bereich der Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfen bis Jahresende mit steigenden Aufwendungen in Höhe von kumuliert bis zu 3,5 Mio. € zu rechnen ist, davon 2,2 Mio. Euro Kostenerstattung an andere Träger. Hintergrund sind steigende Fallzahlen sowie eine allgemeine Kostensteigerung, insbesondere im Bereich der Heimunterbringung. Wie bereits bei der Haushaltsaufstellung mitgeteilt wurde, unterliegt dieser Bereich einer schwierigen Planbarkeit, da nicht abschätzbar ist, wie viele Gefährdungsmeldungen und Anträge auf Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfen gestellt werden. Auf die entsprechende Vorlage wird verwiesen. Aufgrund der bekannten Haushalts-situation der Stadt Eschweiler werden die Ansätze anhand der IST-Fälle kalkuliert und eng über-wacht. Sobald eine Verschlechterung eintritt, wird unterjährig nachgesteuert. Aktuell konnte durch interne Umschichtung noch eine Bewirtschaftung ermöglicht werden. Ob eine Verbesserung im Bereich der Kindertagesstätten eintritt, ist derzeit noch nicht abschließend bekannt. Die Notwendigkeit einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung im vierten Quartal ist nach den Prognosen wahrscheinlich.

Die Vorsitzende Frau RM Haustein beendete die Sitzung um 19:20 Uhr.